

Fiori Musicali: Goldberg

Montag, 7. September 2020, 22.00 - 24.00 Uhr, SRF 2 Kultur



Der Anekdote nach schrieb Johann Sebastian Bach seinen grossen Variationszyklus BWV 988 für den Cembalisten Johann Gottlieb Goldberg, respektive dessen Arbeitgeber, den russischen Gesandten in Dresden. Unabhängig vom Wahrheitsgehalt dieser Geschichte hat sich der Name «Goldberg-Variationen» etabliert, und er steht bis heute für ein absolutes Gipfelwerk der Tasteninstrument-Literatur. Gespielt wird es heute vorzugsweise auf Cembalo oder Klavier, was aber nicht heisst, dass diese Musik auf immer und ewig mittels Tastendrucks erklingen soll. Wie gut den Goldberg-Variationen etwa eine Streicherbearbeitung steht, das beweist die Aufnahme mit dem britischen Gambenensemble Fretwork.

Redaktion: Valerio Benz

Komponist*in	Werk	Interpret*innen	CD-Titel / Label
Johann Sebastian Bach	Goldberg-Variationen BWV 988 Bearbeitung für 6 Gamben	Fretwork	Bach. Goldberg Variations / Harmonia Mundi USA (2011)
Johann Gottlieb Goldberg	Hilf, Herr! Die Heiligen haben abgenommen. Kantate	Sophie Karthäuser, Sopran Marianne Vliegen, Alt Stephan Van Dyck, Tenor Lieven Termont, Bass Ex Tempore Florian Heyerick, Leitung	J. G. Goldberg: Kantaten. J. L. Bach: Missa brevis. J. L. Krebs: Magnificat / Ricercar (2011)
Johann Gottlieb Goldberg	Sonate für 2 Violinen und b.c. C-Dur	Amandine Beyer, Violine Alba Roca, Violine Gli Incogniti	Johann Sebastian Bach. BWV ... Or Not? / Deutsche Harmonia Mundi (2017)